



DATRON AG: vorläufige Konzerngeschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2019 sowie Ausblick 2020

- **Umsatzrückgang um 3% auf TEUR 53.785 (Vorjahreszeitraum TEUR 55.721)**
- **Im Vergleich zur Gesamtbranche geringfügige Verringerung des Auftragseingangs um 3% auf TEUR 53.163 (Vorjahreswert TEUR 54.765)**
- **EBIT TEUR 3.911 (Vorjahreszeitraum TEUR 5.132)**
- **Ergebnis je Aktie EUR 0,69 (Vorjahreszeitraum EUR 0,87 je Aktie)**
- **Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,10 je Aktie geplant (Vorjahr EUR 0,20 je Aktie)**
- **Ausblick 2020**

Mühlthal, 20. Februar 2020 - Die DATRON AG (WKN A0V9LA), Anbieter von innovativen CNC Fräsmaschinen, Dentalfräsmaschinen, Dosiermaschinen und Fräswerkzeugen mit Sitz in Mühlthal bei Darmstadt, schließt das Gesamtjahr 2019 auf Konzernebene plangemäß ab.

Die Umsatzerlöse des DATRON Konzerns reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr nach vorläufigen Zahlen um rund 3% auf TEUR 53.785 (der Vorjahreswert TEUR 55.721). Der Auftragseingang reduzierte sich im Betrachtungszeitraum um rund 3% auf TEUR 53.163 (Vorjahreswert TEUR 54.765). Der enthaltene erstmalige Konsolidierungseffekt der Übernahme der DATRON-Technology s.r.o. betrug beim Auftragseingang plangemäß rund TEUR 1.200.

Vor allem die Veränderungen beim Auftragseingang heben sich deutlich positiv von den Werten des Branchenverbandes VDW für 2019 ab (VDW Zahlen für 2019: Umsatzrückgang um 1%, Minus beim Auftragseingang von 22%).

In der nachfolgenden Tabelle sind die vorläufigen Umsatzerlöse und Auftragseingänge nach Geschäftsbereichen aufgeführt:

2019 (in TEUR)	Maschinensysteme	Werkzeuge	Service & Sonstige	Gesamt
Umsatzerlöse	33.252	10.251	10.282	53.785
Auftragseingang	32.929	10.467	9.767	53.163

Im Umsatzbereich „Service und Sonstige“ sind in dieser Darstellung auch die sonstigen Erlöse gem. BilRUG i.H.v. TEUR 705 inkludiert. Bei den Auftragseingängen werden diese sonstigen Erlöse jedoch nicht erfasst. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz betrug (bereinigt um diesen BilRUG-Effekt) für das Geschäftsjahr 2019 demnach 1,00 (Vorjahreswert 0,99).

Insgesamt konnte die DATRON AG im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 310 Maschinen verkaufen, wobei der Schwerpunkt hier im Bereich der industriellen CNC Fräsmaschinen lag. Hierin sind über 120 Stück der kompakten „neo“ Fräsmaschine und rund 140 Maschinen der Baureihe M8/MLCube enthalten. Die deutliche Mehrzahl der Maschinenverkäufe beinhaltete die (r)evolutionäre Steuerungssoftware „next“.

Der Geschäftsbereich Werkzeuge war in 2019 mit einem Umsatzniveau von knapp EUR 10,3 Mio. leicht rückläufig. Dentalwerkzeuge bilden innerhalb dieses Bereiches weiterhin einen wichtigen Einzelmarkt. Die steigende Zahl von ausgelieferten Maschinen bildete die Basis für die weiterhin positive Entwicklung bei den Umsatzzahlen im Bereich Service & Sonstige.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die vorläufigen prozentualen Anteile nach Regionen:

2019 (Vorjahr)	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
Umsatzerlöse	48% (56%)	30% (26%)	10% (9%)	12% (9%)
Auftragseingang	47% (57%)	32% (25%)	9% (10%)	12% (8%)

Während sich die Zahlen in Deutschland insgesamt rückläufig entwickelten, konnte der DATRON Konzern international nicht nur ein prozentuales, sondern auch ein absolutes Wachstum verzeichnen. Innerhalb der EU kamen Wachstumsimpulse aus Frankreich, Niederlande und Schweden. Eine schwächere Entwicklung verzeichnete das Vereinigte Königreich. Die Kennzahlen in den USA pendelten sich leicht unterhalb des Vorjahresniveaus ein. Die USA ist neben Deutschland weiterhin der zweitwichtigste Einzelmarkt für DATRON. Wachstumstreiber in der Region „Sonstige“ waren die Schweiz sowie Russland.

Das vorläufige EBIT für das Geschäftsjahr 2019 beträgt TEUR 3.911 und entspricht einer EBIT-Marge von 7,3% (Vorjahreswert TEUR 5.132, EBIT-Marge 9,2%).

Für das 4. Quartal 2019 zeigten sich folgende Werte: Mit einem Auftragseingang von TEUR 12.623 (Vorjahr TEUR 14.827) und einem Umsatz von TEUR 14.755 (Vorjahr TEUR 15.788) konnte ein EBIT in Höhe von TEUR 1.578 (Vorjahr TEUR 2.002) erzielt werden.

Das vorläufige Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 beträgt EUR 0,69 je Aktie (nach einem Vorjahreswert von EUR 0,87 je Aktie). Vorstand und Aufsichtsrat werden (eine mindestens seitwärts verlaufende Geschäftsentwicklung vorausgesetzt) der ordentlichen Hauptversammlung der DATRON AG die Zahlung einer Dividende von EUR 0,10 je Aktie zur Abstimmung vorschlagen.

„Insgesamt konnten wir mit einem umsatzseitig sehr starken Abschlussquartal unsere reduzierten Planwerte für 2019 nahezu vollständig erreichen. Gleichzeitig verspürten wir in diesem Zeitraum die anhaltende Investitionszurückhaltung - vor allem in Deutschland. Im Ergebnis entwickelte sich der Auftragseingang deutlich verhaltener als der Umsatz. Auch wenn wir uns mit unseren Werten im Auftragseingang sehr deutlich gegenüber den vom VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.) veröffentlichten Branchendaten abheben konnten, so bleibt die aktuelle wirtschaftliche Lage weiterhin anspruchsvoll. Liquiditätsseitig ist der DATRON Konzern weiterhin sehr gut aufgestellt. Zum 31.12.2019 verfügte der Konzern über einen Cash-Bestand von knapp EUR 9,4 Mio. und sieht sich so sehr gut gerüstet für das aktuelle Geschäftsjahr 2020“, kommentierte Michael Daniel, CFO der DATRON AG, die vorläufigen Geschäftszahlen 2019.

Konkret erwartet der DATRON Konzern, für das folgende 1. Quartal 2020 einen Umsatz in einer Spanne von ca. EUR 11,3 Mio. bis EUR 12,8 Mio. (Vorjahr: EUR 12,9 Mio.), einen Auftragseingang in einer Spanne von ca. EUR 11,5 Mio. bis EUR 13,0 Mio. (Vorjahr EUR 13,1 Mio.) und ein EBIT von ca. minus TEUR 250 bis plus TEUR 500 (Vorjahr: plus TEUR 565) zu erwirtschaften.

„In den aktuell wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten fokussieren wir unsere Ressourcen auf die Chancen, die es trotz aller Investitionszurückhaltung immer noch gibt. Wir sehen diese insbesondere in der Pflege und im Ausbau unserer After Sales-Aktivitäten und der Verfolgung von neuen Märkten mit Zukunftspotenzial, wie beispielsweise die E-Mobilität, Brennstoffzellentechnik und

Antennentechnologie. Dabei bleibt unsere Innovationskraft ungebremst und zeigt sich in unserer anhaltenden Investitionstätigkeit im Bereich Technologie, in dem rund ein Fünftel unserer Mitarbeiter mittelbar und unmittelbar tätig sind. Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft rund EUR 3,8 Mio. in die Forschung und Entwicklung des Unternehmens investiert. Gleichzeitig verfolgen wir das Konsolidierungsprojekt am Standort Ober-Ramstadt, an dem wir die operativen Einheiten von drei DATRON Standorten in Mühlthal, Darmstadt und Reinheim zu einem gemeinsamen Hauptstandort zusammenführen wollen“, fasste Dr. Arne Brüsch, Vorstandsvorsitzender der DATRON AG, die unternehmerische Vision für die nächste Zukunft zusammen.

Für das Gesamtjahr 2020 erwartet der DATRON Konzern zum aktuellen Zeitpunkt eine eher seitwärts verlaufende Geschäftsentwicklung. Bei einer sich wieder positiver entwickelnden Konjunktur besteht entsprechendes Wachstumspotential. Hieraus ergibt sich für 2020 eine Umsatz- und Auftragseingangsspanne zwischen EUR 53 Mio. bis EUR 58 Mio., sowie eine EBIT-Marge in einer Bandbreite von 5% bis 9%. Der Planwert für das Ergebnis je Aktie (nach Steuern) für 2020 bewegt sich demnach in einer Spanne von EUR 0,45 bis EUR 0,90.

Die testierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2019 wird die DATRON AG Anfang Mai 2020 veröffentlichen.

Über DATRON:

Die DATRON AG entwickelt, produziert und vertreibt innovative High-Speed Fräsmaschinen für die Bearbeitung von zukunftsorientierten Werkstoffen wie Aluminium und Verbundmaterialien, Dentalfräsmaschinen für die effiziente Bearbeitung aller gängigen Zahnersatzmaterialien in Dentallaboren, High-Speed Fräswerkzeuge sowie Hochleistungs-Dosiermaschinen für industrielle Dicht- und Klebanwendungen. Durch neueste Technologie, abgesichert durch zahlreiche Patente und die Einbindung in ein umfangreiches Dienstleistungspaket, bietet DATRON einzigartige Lösungen für Kunden in aller Welt an.

DATRON Maschinen zeichnen sich durch eine hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit bei sehr niedrigem Energieverbrauch aus und werden unter anderem in der Elektrotechnik, der Metall-, Kunststoff- und Automobilindustrie, der Luftfahrt sowie in der Dentaltechnik eingesetzt. Unsere derzeit aktiven rund 2.000 Maschinenkunden aus dem In- und Ausland arbeiten mit etwa 5.000 DATRON Maschinensystemen.

DATRON befindet sich seit Jahren auf profitablen Wachstumskurs. So wurde 2018 mit 26 Handels- und Servicepartnern weltweit ein Umsatz von rund EUR 55,7 Mio. und ein EBIT von EUR 5,1 Mio. erzielt. Derzeit beschäftigt DATRON rund 280 Mitarbeiter.

DATRON wurde in den letzten Jahren vielfach ausgezeichnet: brandaktuell als Hessen Champion - ebenso auch diverse red dot industrial design awards für das Maschinendesign (zuletzt DATRON MXCube 2019) und der red dot communication award für die (r)evolutionäre Steuerungssoftware DATRON next.

Weitere Informationen finden sich unter www.datron.de.

Kontakt:

DATRON AG

IR@datron.de

In den Gänsäckern 5

64367 Mühlthal